



Az.: 40.1.0301.002.001

Schulentwicklungsplanung

Beratungsweg	Sitzungstermin
Schulausschuss	27.11.2017
Haupt- und Finanzausschuss	13.12.2017
Rat	20.12.2017

Zuständige/r Dezernent/in	Northing, Sonja
----------------------------------	-----------------

Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/> JA	<input checked="" type="checkbox"/> X	<input type="checkbox"/> NEIN
---------------------------------	-----------------------------	---------------------------------------	-------------------------------

Im Haushaltsplan vorgesehen	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN			
<input type="checkbox"/> Teilergebnisplan	<input type="checkbox"/> Teilfinanzplan	<input type="checkbox"/> Investitionsmaßnahme			
Produkt Nr.					
Kontengruppe					
Betrag					
einmalige	Erträge	Aufwendungen	laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt			Insgesamt		
Beteiligter Dritter			Beteiligter Dritter		
Anteil Stadt Kleve			Anteil Stadt Kleve		

--

1. Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Kleve beschließt, den offenen Ganzttag als Teil der Schulentwicklungsplanung zu betrachten und für 2018 zu beauftragen.

2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

Gemäß § 80 Abs. 5 Schulgesetz NRW (SchulG) berücksichtigt die Schulentwicklungsplanung (SEP)

- das gegenwärtige und zukünftige Schulangebot nach Schulformen, Schularten
- die mittelfristige Entwicklung des Schüleraufkommens und
- die mittelfristige Entwicklung des Schulraumbestandes nach Schulformen und Schularten.

Das Büro Garbe & Lexis wurde beauftragt, die Schulentwicklungsplanung zum Schulangebot und zur Entwicklung des Schüleraufkommens jetzt darzulegen. Hierzu wird auf den Vortrag von Frau Lexis verwiesen.

Die mittelfristige Entwicklung des Schulraumbestandes soll im ersten Halbjahr 2018 durchgeführt und im Schulausschuss dargestellt werden, damit die bis dahin vorliegenden Planungen für die Montessorischule und ggf. Machbarkeitsstudie für das Schulgebäude an der Hoffmannallee zur Unterbringung der Joseph Beuys Gesamtschule mit in die SEP einfließen können.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Schulentwicklungsplanung um weitere freiwillige Aspekte zu erweitern.

So könnte z.B.

1. der offene Ganzttag, die Organisation und die räumliche Unterbringung
2. die Erstellung von Raumkonzepten für die Grundschulen und die weiterführenden Schulen
3. die Erstellung eines stadteigenen Raumprogramms

ein Teil der SEP sein.

Sollten diese freiwilligen Aspekte betrachtet werden, so fallen hierfür zusätzliche Kosten an, die aus dem Budget gedeckt werden können.

Die Verwaltung schlägt vor, den offenen Ganzttag als Teil der SEP zu beauftragen.

Kleve, den 13.11.2017



(Northing)